

Missale

18. Dezember (V) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 029

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

18. Dez. (V) I & II	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Kein Gloria: Lied:	9
Tagesgebet:	10
Lesung Jahr I & II: Lektor 1:	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	11
Hallelujavers:	13
Evangelium:	13
Predigt:	15
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	17
Opfer:	18
Gabenbereitung:	19
Gabengebet:	20
Präfation:	20
Sanctus: Gesungen:	21
Hochgebet IV:	22
Epiklese:	24

Einsetzungsworte:	24
Akklamation:.....	25
Anamnese:	25
Interzession:.....	26
Doxologie:	27
Vater unser:.....	28
Friedensgruss:.....	29
Agnus Dei: (Lied oder...)	30
Kommunion:	30
Kommunionvers:	31
Kommunionausteilung:.....	32
Schlussgebet:	32
Mitteilungen: Verdankungen etc.	33
Schlusslied: Lied:	33
Segen:	33
Leoninische Gebete	34
Entlassung:.....	36
Auszug: Orgel:	36

18. Dez. (V) I & II

Eröffnungsvers:

Unser König wird kommen, Christus, das Lamm, das Johannes uns ankündet. (...)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Herr, der uns Augen und Ohren geöffnet hat, die Botschaft seines Heils aufzunehmen, sei mit euch. -
Und mit deinem Geiste.

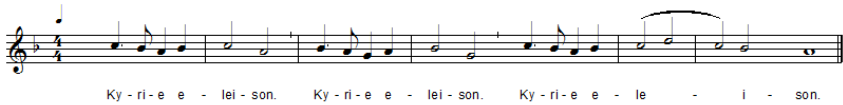
Einleitung:

Der Name des Königs Zidkija bedeutet: "Jahwe ist meine Gerechtigkeit". Zidkija war der letzte König von Juda. Was, bei ihm nur ein Name war, wird bei dem erwarteten Messias Wahrheit sein: "Jahwe ist unsere Gerechtigkeit".

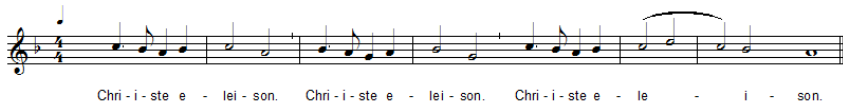
Kyrie:

Damit wir für die Stunde seiner
Wiederkunft bereit sind, wollen wir
Gott um Vergebung unserer Schuld
bitten.

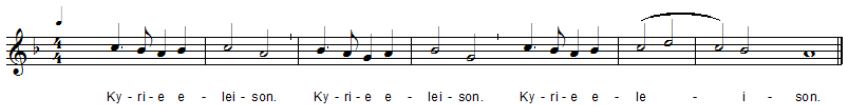
Du bist Mensch geworden aus der
Jungfrau Maria: - *Herr, erbarme dich
unser.*



Du kamst als Sohn Davids, als der
König von Israel: - *Christus, erbarme
dich unser.*



Du kamst verborgen im Geheimnis
göttlicher Zeichen: - *Herr, erbarme
dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Kein Gloria: Lied:

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, noch lastet die alte Knechtschaft auf uns, noch drückt uns das Joch der Sünde. Schenke uns die wahre Freiheit und mach uns neu durch die Geburt deines Sohnes, auf die wir gläubig warten.

Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Amen.

Lesung **Jahr I & II:** Lektor 1:

(Jer 23,5-8) (Ich werde für David einen gerechten Spross erwecken)

Lesung aus dem Buch Jeremia

23,5 Seht, es kommen Tage - Spruch des Herrn -, da werde ich für David einen gerechten Spross erwecken. Er wird als König herrschen und weise handeln, für Recht und Gerechtigkeit wird er sorgen im Land.

23,6 In seinen Tagen wird Juda gerettet werden, Israel kann in Sicherheit wohnen. Man wird ihm den Namen

- geben: Der Herr ist unsere
Gerechtigkeit.
- 23,7 Darum seht, es werden Tage
kommen - Spruch des Herrn -, da
sagt man nicht mehr: So wahr der
Herr lebt, der die Söhne Israels aus
Ägypten heraufgeführt hat!,
23,8 sondern: So wahr der Herr lebt, der
das Geschlecht des Hauses Israel aus
dem Nordland und aus allen Ländern,
in die er sie verstossen hatte,
heraufgeführt und zurückgebracht
hat. Dann werden sie wieder in ihrem
Heimatland wohnen.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 72,1-2.12-13.18-19 [R: vgl. 7])

℞ – Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen
und Friede ohne Ende. – ℞

- 72,1 Verleih dein Richteramt, o Gott, dem
König,
dem Königssohn gib dein gerechtes
Walten!
72,2 Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit

und deine Armen durch rechtes
Urteil. - (R)

R – Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen
und Friede ohne Ende. – R

72,12 Er rettet den Gebeugten, der um Hilfe
schreit,
den Armen und den, der keinen
Helfer hat.

72,13 Er erbarmt sich des Gebeugten und
Schwachen,
er rettet das Leben der Armen. - (R)

R – Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen
und Friede ohne Ende. – R

72,18 Gepriesen sei der Herr, der Gott
Israels!
Er allein tut Wunder.

72,19 Gepriesen sei sein herrlicher Name in
Ewigkeit!
Seine Herrlichkeit erfülle die ganze
Erde. Amen, ja amen. - R

R – Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen
und Friede ohne Ende. – R

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal-le-lu - ja.

Du Herr und Führer des Hauses
Israel: komm und befreie uns mit
deinem starken Arm! (...)
Halleluja.

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Mt 1,18-24) (Jesus wird geboren werden von Maria, die
verlobt ist mit Josef, dem Sohn Davids)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit
deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach
Matthäus. - *Ehre sei dir o Herr.*

1,18

Mit der Geburt Jesu Christi war es so:
Maria, seine Mutter, war mit Josef
verlobt; noch bevor sie
zusammengekommen waren, zeigte
sich, dass sie ein Kind erwartete -

durch das Wirken des Heiligen Geistes.

1,19 Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht blossstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

1,20 Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.

1,21 Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

1,22 Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat:

1,23 Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heisst übersetzt: Gott ist mit uns.

1,24 Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Nun sind die wenigen Tage im Jahr, an denen immer am selben Datum dieselben Lesungen zu hören sind, ausgenommen der vierte Adventssonntag, der immer anders fällt. Das Kirchenjahr orientiert sich an zwei Eckpunkten. Am vierten Sonntag vor dem 25. Dezember beginnt es, deshalb dauert die Adventszeit im kürzesten Falle vier Wochen und ein Tag und im längsten Falle fünf Wochen. Ging es bis jetzt in den Lesungen fast ausschliesslich um die Vorbereitung auf Jesu zweites Kommen, so wird in diese Vorbereitung nun die Erinnerung an Jesu erstes Kommen eingefügt, um unseren Glauben zu stärken, dass wir nicht nur einer fantastischen Hoffnung hinterherjagen, sondern, dass all dies auf einem realen Fundament steht: der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus. Dabei ist es nicht zentral, ob die Feier der Geburt exakt am Tag der Geburt stattfindet, denn der 25. Dezember ist alleine rechnerisch nicht der exakte Tag. Da uns der exakte Tag jedoch nicht überliefert ist – er muss rechnerisch irgendwo im November liegen – feiert die Kirche ihn seit alters her am 25. Dezember. Dies erinnert uns daran, dass wir auch den Tag seiner Wiederkunft

nicht exakt kennen, denn niemand kennt diesen Tag, nur Gott der Vater.

Jesaja kündigt die Geburt des Messias in der Lesung aus dem Stamme Davids an: "Seht, es kommen Tage - Spruch des Herrn -, da werde ich für David einen gerechten Spross erwecken. Er wird als König herrschen und weise handeln, für Recht und Gerechtigkeit wird er sorgen im Land." Jesaja spricht von Tagen in Plural und für David, nicht aus David. Im selben Vers springt Jesaja von der Geburt bereits auf sein zweites Kommen, wo er herrschen wird. Und erst in diesen Tagen seiner Wiederkunft wird Israel in Sicherheit wohnen können. Schliesslich springt Jesaja etwas zurück, in die Zeit vor dem zweiten Kommen Jesu, in die Zeit, in der er das zerstreute Volk wieder aus allen Ländern in Israel sammelt. Vor dem zweiten Kommen Jesu wird Israel somit wieder als Heimatland existieren und dies ist offiziell seit dem 14. Mai 1948 der Fall, nach fast 2'000 Jahren.

Im Evangelium hörten wir die Bestätigung der Prophezeiung von Jesaja, dass Jesus tatsächlich aus dem Hause Davids stammt. Wir hörten aber, dass, das Kind nicht von Josef stammte, sondern vom Heiligen Geist, von Gott selbst. Es ist dabei sehr wichtig zu wissen, dass mit der Vermählung Josefs mit Maria Josef automatisch vor dem Gesetz die Vaterschaft übernahm. Vor dem Gesetz des Mose, dem Gesetz des Landes und dem Gesetz Roms war Josef dadurch offiziell der Vater von Jesu. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zu Jesus Christus beten, der unsere
Menschennatur angenommen hat. Er
ist einer von uns geworden:

Herr Jesus Christus, du bist aus Maria Mensch
geworden. – Mache dein Wort
mächtig im Mund deiner Diener, die
deine Botschaft neu verkünden:
Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

In deinem Leben geschah alles, wie es
verheissen war. – Schenke den
Machthabern dieser Welt die
Erkenntnis, dass deinen Plänen
niemand ausweichen kann: Volk: *Wir
bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst in die Welt als Kind armer Leute. –
Erfülle die Armen und Hilflosen mit
Mut und Vertrauen und stehe ihnen
bei, die Aufgaben ihres Lebens zu
meistern: Volk: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Du kamst ohne die Mittel, auf die Menschen
vertrauen. – Schenke den Starken
und Mächtigen die Erfahrung, dass
dein Wort mehr vermag als aller

Reichtum: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Maria und Josef hast du dir als Elternpaar erwählt. – Erleuchte die Gelehrten und Forscher, die Fragen unserer technisierten Welt zu lösen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Allmächtiger Gott, bei dir ist nichts unmöglich. Festige uns in der Treue zu dir, damit wir erfahren dürfen, wie treu du bist durch Christus, unsern Herrn. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, dieses Opfer erwirke uns deine Gnade und lasse uns teilhaben am ewigen Leben deines Sohnes. Denn er ist in unser vergängliches Leben eingetreten, um uns von unserer Sterblichkeit zu heilen.

Er, der mit dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Advent V - Der Herr ist nahe [S. 362])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und dein Erbarmen zu preisen. Denn schon leuchtet auf der Tag der Erlösung, und nahe ist die Zeit unseres Heiles, da der Retter kommt, unser Herr Jesus Christus. Durch ihn rühmen wir das Werk deiner Liebe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet IV:

Wir preisen dich, heiliger Vater, denn gross bist du, und alle deine Werke künden deine Weisheit und Liebe.

Den Menschen hast du nach deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein dir, seinem Schöpfer, dienen.

Als er im Ungehorsam deine Freundschaft verlor und der Macht des Todes verfiel, hast du ihn dennoch nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, dich zu suchen und zu finden.

Immer wieder hast du den Menschen deinen Bund angeboten und sie durch die Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten.

So sehr hast du die Welt geliebt, heiliger Vater, dass du deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast, nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.

Er ist Mensch geworden durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria. Er hat wie wir als

Mensch gelebt, in allem uns gleich
ausser der Sünde.

Den Armen verkündete er die
Botschaft vom Heil, den Gefangenen
Freiheit, den Trauernden Freude.

Um deinen Ratschluss zu erfüllen, hat
er sich dem Tod überliefert, durch
seine Auferstehung den Tod
bezwungen und das Leben neu
geschaffen.

Damit wir nicht mehr uns selber
leben, sondern ihm, der für uns
gestorben und auferstanden ist, hat
er von dir, Vater, als erste Gabe für
alle, die glauben, den Heiligen Geist
gesandt, der das Werk deines Sohnes
auf Erden weiterführt und alle
Heiligung vollendet.

Epiklese:

So bitten wir dich, Vater: Der Geist heilige diese Gaben, damit sie uns werden Leib † und Blut unseres Herrn Jesus Christus, der uns die Feier dieses Geheimnisses aufgetragen hat als Zeichen des ewigen Bundes.

Einsetzungsworte:

Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. Und als die Stunde kam, da er von Dir verherrlicht werden sollte, nahm er beim Mahl das Brot und sagte Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein, dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden den Tod deines Sohnes und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. So bringen wir dir seinen Leib und sein Blut (besonders für ... [ad intentionem]) dar, das Opfer, das dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Sieh her auf die Opfergabe, die du selber deiner Kirche bereitet hast,

und gib, dass alle, die Anteil erhalten an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geist, eine lebendige Opfertgabe in Christus zum Lob deiner Herrlichkeit.

Interzession:

Herr, gedenke aller, für deren Heil wir das Opfer darbringen. Wir bitten dich für unsern Papst ..., unsern Bischof ..., und die Gemeinschaft der Bischöfe, **unseren Oberen, für mich, deinen unwürdigen Knecht,** und für unsere Priester und Diakone und für alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind, für alle, die ihre Gaben spenden, für die hier versammelte Gemeinde, (...) für dein ganzes Volk und für alle Menschen, die mit lauterem Herzen dich suchen.

Wir empfehlen dir auch jene, die im Frieden Christi heimgegangen sind (...), und alle Verstorbenen, um deren Glauben niemand weiss als du. Gütiger Vater, gedenke dass wir deine Kinder sind, und schenke uns allen das Erbe des Himmels in

Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph mit deinen heiligen Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen **Maleachi**, Daniil, Flannan, Flavianus, Gratianus, Ildefons, Moysetes, Philipp und mit allen Heiligen. Und wenn die ganze Schöpfung von der Verderbnis der Sünde und des Todes befreit ist, lass uns zusammen mit ihr dich verherrlichen in deinem Reich durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Wenn Gott mit uns ist, kommt mit ihm sein Friede. So bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.
Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die der Herr, wenn er
wiederkommt, auf dem Weg des
Heiles findet.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
je versündigt haben und alle,
die sich je gegen uns
versündigt haben, alle denen
wir je begegnet sind und alle,
denen wir noch begegnen werden;
die ganze Kirche & Welt. Lass
keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Der Herr wird kommen und sein Volk erlösen. Sein Name ist Immanuel, Gott mit uns. (Mt 1,21.23)

So lasset uns beten:

Schenke uns dein Erbarmen, Herr, inmitten deines Heiligtums. Gib, dass wir uns durch die Feier dieser Tage und durch ein christliches Leben für das Fest der Erlösung bereiten.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Gottes Botschaft ist die Botschaft der Freude seiner Wiederkehr. Diese Freude wollen wir in hoffnungsvoller Erwartung mitnehmen in den Alltag, damit sie uns Geduld gebe in der Zeit des Wartens auf ihn.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir

seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der

Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle! *Amen.*

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel: